

Jahresbericht 2019 Präsidium KiPlus

In diesem turbulenten Frühling auf das vergangene Jahr zurück zu blicken ist für mich sehr speziell. Das letzte Jahr hat eigentlich ganz ruhig begonnen. Schon bald aber wurde die Einführung der Betreuungsgutscheine im Kanton Bern ein wichtiges Thema. Informationsveranstaltungen auf allen Ebenen mussten besucht werden und die Unsicherheit wurde immer grösser. Im Frühling sahen wir etwas Licht im Dunkeln. Die Vorgaben wurden konkretisiert und das IT-Programm wurde uns vorgestellt. Nun ging's an die Arbeit. Wir mussten die Tarife festlegen und Berechnungen anstellen, was wieviel kosten darf oder muss. Ab Sommer 2020 sind die KITA und die Tageselternorganisation das heisst KiPlus eine selbständige Unternehmung. Die Gemeinde zieht sich aus der Verantwortung zurück.

Bei diesen Arbeiten durften wir auf die grosse unternehmerische Erfahrung von unserer Geschäftsleiterin Nina Gasche zurückgreifen, was sehr hilfreich war. Die Betreuungsgutscheine werden von den jeweiligen Wohnsitzgemeinden auf Grund von Arbeitstätigkeit und Einkommen berechnet und können in jeder Organisation im Kanton Bern an Zahlung gegeben werden. Das heisst für uns, dass wir dem freien Markt ausgesetzt sind. Die Werbung wird neu ein wichtiges Thema. Leider erkrankte unsere Geschäftsführerin schwer und einige Arbeiten mussten vom Vorstand und den beiden Bereichsleiterinnen abgedeckt werden. Es wurde mir bewusst, wie viel Knowhow bei der Geschäftsleitung war und dass wir keine gute Stellvertretungslösung hatten. Nina Gasche erklärte sich bereit, trotz Krankheit den Verein so gut wie möglich zu unterstützen und die Jahresabschlussarbeiten zu erledigen. Herzlichen Dank Nina!

Der Personalwechsel und die damit verbundenen Arbeiten waren auch im vergangenen Jahr immer ein Thema. Gute qualifizierte Arbeitskräfte zu finden ist immer eine grosse Herausforderung.

Den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsleiterin möchte ich meinen Dank für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Die Vorstandsarbeit war für mich immer sehr konstruktiv und offen. Die beiden Bereichsleiterinnen Daniela Schmutz und Manuela Grossenbacher unterstützten mich sehr und ich durfte immer auf ihr grosses operatives Wissen zurückgreifen.

Dank der gewissenhaften und vorausschauenden Arbeitsweise der Bereichsleitungen und ihren Teams konnten wir für die Kinder eine qualitativ hochstehende Betreuung anbieten.

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich auch der Gemeinde Belp herzlich danken.

Ich bin der Meinung, dass wir für die Zukunft auf guten Wegen sind. Damit es wirklich gelingt braucht es im kommenden Jahr von allen einen grossen Einsatz. Danke an alle.

Barbara Mathis, Präsidentin KiPlus Belp